

gaben wurde mit dem 31. März abgebrochen, nachdem lange Beratungen zwischen den christlichen und mehrheitssozialistischen Arbeiterorganisationen, der Saarbrücker Bergdirektion und dem Leiter der französischen Bergwerksaufsicht stattgefunden hatten. Man beschloß, an die französische Regierung eine Denkschrift der beiden Organisationen über die Notwendigkeit der Einführung des Achtstundentages zu richten. Welcher soll der Lohn um 2 W. für die Schicht aufgebessert werden. Maßregelungen dürfen nicht vorgenommen werden.

Danzig.

Rotterdam, 3. April. „Daly Chronicle“, das Organ Lord Georges, berichtet: Man erzählt, daß gestern der Rat der Vier mit Marshall Foch und den Generalen Wilson und Diaz beriet. Es wurde beschlossen, die Gallische Division über Danzig nach Polen zu schicken. In Spa wird Marshall Foch Erzberger mitteilen, welche Sicherheiten die Entente treffen will, um zu verhindern, daß durch den Durchzug der Polen in diesen Gebieten Blutvergießen entsteht. Foch wird in Spa mit dem Vizeerzherzog in Verbindung bleiben.

Wilson für sein Programm.

Lugano. Die Mailänder Blätter aus Paris berichten, habe Wilson mit der Kündigung der gesamten Verhandlungen gedroht, falls gewisse Kreise nicht von ihren Forderungen, die nicht mit den 14 Punkten des Wilsonschen Programms in Einklang zu bringen sind, Abstand nehmen.

Foch besteht auf Danzig.

Genf. Der offizielle „Politika“ berichtet, Marshall Foch werde Minister Erzberger in Spa die Forderungen stellen, daß Deutschland innerhalb 48 Stunden den Hafen von Danzig zur Landung der polnischen Truppen freigibt.

Smuts in Ungarn.

London. Ähnlich wird gemeldet, daß General Smuts sich auf dem Wege nach Ungarn befindet, um die Frage des Waffenstillstandes zu untersuchen. Der Bericht Smuts wird der Jänner-Kommission zur Information dienen.

Bericht des Standesamtes Seifersdorf, auf das 1. Vierteljahr 1919.

Geboren wurden: 1 Sohn dem Zimmermann M. Rönisch hier am 21. Januar; dem Gutsbesitzer Br. Schäfer hier am 22. Januar; der unversehrt U. Richter in Spechtzig am 11. Februar; dem Gutsbesitzer P. A. Bierig in Spechtzig am 26. März; — 1 Tochter dem Gutsbesitzer Br. Bellmann hier am 21. Januar; dem Werksführer M. Hillig hier am 25. Februar; dem Rettungsinvaliden R. E. Zehert in Paulsdorf am 7. März.

Eheschließungen: Tischler A. M. Schmidt in Rabenau mit Hauswirth D. M. Raad in Spechtzig am 26. Jan.; Gutsbesitzer D. C. Querner in Seifersdorf mit C. J. Dietrich hier am 13. Februar; Kleischer R. F. Diebel in Dresden mit Wittschaftsgehilfin F. U. Rinke in Paulsdorf am 9. März; Maurer S. H. Höhnel in Borlas mit Wittschaftsgehilfin H. M. Voigt in Wialter am 16. März.

Sterbefälle: Soldat D. R. Baumgart aus Spechtzig, verst. am 6. 11. 18 im Feldlazarett zu Nieuwe, 38 Jahre; Soldat B. A. Schneider aus Spechtzig, gefallen am 2. 10. 18 bei Kamion, 29 Jahre; E. S. verw. Käthe geb. Hensel in Spechtzig, 41 Jahre, verst. am 28. 1. 19; E. M. Müller, Gutsbesitzerssotchter in Spechtzig, 4 Jahre, verst. am 29. 1. 19; U. P. Wolf, Rentners Ehefrau in Wialter, 60 Jahre, am 31. 1. 19. (in Wialter erfroren aufgefunden worden); Soldat Theodor Rörner aus Moorege in Hollstein, 38 Jahre, am 15. 2. 19 im krieglichen Sanitätsheim verst.; C. P. Tiede geb. Hauptmann, Stabsabtheilungs-Ehefrau hier, 64 Jahre, verst. am 18. 2. 19; B. U. verw. Ludwig geb. Zeller, Privata hier, 67 Jahre, verst. am 18. 2. 19.

Hausmädchen
Sucht Thosa Wank, Bahnhof Hotel Dippoldswalde.

Jüngere köstliche Hausburichen,
weicher mit Pferd umzugehen weiß sucht Kaufmann Kohl, Hödenhof.

Aufwartung
gesucht. Zu erfahren in der Exp. d. Bl.

Kriegsschädigter
fährt jeden morgen von Rapsdorf nach Dresden. Nehme noch Aufträge und Bestellungen an.
Walter Kaiser, Rapsdorf, Penkon Straße, Harterhaus.

6-Familien-Wohnhaus
in Schmiedeberg sofort zu verkaufen. Beste Off. u. 3-150" an die Geschäfts-Bl. erbeten.

Eine **Bau** ist gefunden worden. Abzugeben bei Gustav Gödel, Ruppendorf.

Verheirateter Mann als Markthelfer,
der in ähnlichen Betrieben schon gearbeitet hat, sucht für dauernd
Max Holfert, Rapsdorf.

Fleischergefelle,
der mit Landwirtschaft vertraut ist und mit Pferden umzugehen versteht, für sofort gesucht. Wochenlohn 20 M. bei freier Station.
Goldemar Müller, Rabenau.

Ein Ostermädchen
wird noch auswärtig in eine Bäckerei gesucht. Gute Behandlung und Lohn wird zugesichert. Zu erfahren bei Robert Köhler, Nikolastraße 189.

Aufklärung!

Von Stuhlbanern hiesiger Gegend werden Lehrlinge zum Erlernen des Tapeziererhandwerks gesucht. In Wirklichkeit besteht in diesen Stuhlbanern die Arbeit der Lehrlinge in dem immerwiederkehrenden einseitigen Flachpollern von Stuhlflitzen und Lehnen. An eine gedöhrte vielseitige Ausbildung ist nicht zu denken. Eltern und Vormünder der in Frage kommenden Knaben wollen sich an tüchtige Tapezierermeister oder an unterzeichnete Jnnung wenden, deren Bezirk auch hiesige Gegend umfaßt. Dresden und Rabenau, im März 1919.

Die Tapezierer-Zw.-Jnnung zu Dresden. Verband der Tapezierer, Rabenau.

Suche für sofort in dauernde Beschäftigung bei gutem Lohne

**6 Stuhlbaner
2 Maschinenarbeiter und
2 Lehrlinge**
Lauensteiner Stuhlfabrik
A. Wende.

Unter werthen Randichast aus früheren Jahren gar gefl. Kenntnis, daß wir wieder

Brot

im ganzen Bezirk liefern. Wir bitten um gefl. Berücksichtigung.

Eine Wohnung

mit Zubehör für 2 Personen in Reichstadt oder Dippoldswalde zu mieten gesucht und 1. Juli zu beziehen. Angebote mit Preisangabe binnen acht Tagen in der Geschäftsstelle d. Bl. unter M. Q. 20 niederzulegen.

Wohnung.

3-4 Räume, Küche und Zubehör, für sofort oder später hier oder auswärtig gesucht. Off. u. A B 10 a. d. Geschäftsstelle d. Bl.

Tüchtiges Hausmädchen

für 15. April gesucht.

Roter Hirsch.

Ende bis 1. ev. 15. Mai ein fleißiges, williges

Hausmädchen.

Frau Langer, Modewarengechäft.

Topswaren

in großer Auswahl vorräthig Arthur Schmidt, Töpfermeister, Bohndorferstraße 13.

Ein Sattel-Dahe,

ca 13 Jhr. schwer, zu verkaufen. Zu erfahren in der Geschäftsstelle d. Bl.

10 Jhr. Rüben

für Kaninchen und Hühner verkauft Kadestock, Herrngasse.

Brennholz-Versteigerung

Sonnabend den 5. d. M. mittags 1 Uhr sollen auf dem Grundstück der unterzeichneten Firma hartes Reifholz und ca 20 Raummeter Knüppel gegen sofortige Barzahlung meistbietend versteigert werden. Sammelort der Bieter: Fabrikhof daselbst.

Rudolf Köster & Co.,

Raundorf bei Schmiedeberg.

**Schlacht-
pferde**

Herz. Scharje. Tel. 80 im Hofkall Hof zur Stelle. Nachklingel vorhanden!

**Kaufe
Schlacht-
pferde**

B. Vieber, Rohschlächterei Dippoldswalde, Feilerstraße 237, Telefon 97. Bin bereit, bei kranken Pferden zu wachen. Bei Notabschlachten bin ich mit Transportwagen schnellstens zur Stelle. Empfehle mich als Pferdeschere.

A bzelaufoneschlechte Holz-Fußböden

werden wieder schön mit Theorit-Farbe. In Wa se gelöst, in reich-rig. Paket M. 3 50 f. anto Nachn. reicht für 3 Zimmer. — Viele Anerkennungen! — Alleinlg. Lieferant: Max Ritter, Chemisch. Porzelle, Dresden-A., 3. Regeltstraße 59.

Sauerkraut

Pfund 25 Pf., an Wieder-
verkäufer Preisermäßigung,
empfehle!

Zuchtkälber,

Ruß- und Bullenkälber von importierten Oldenburger Rassen verkauft P. Brendel, Rtergut Rath b Dresden. Telefon Amt Dresden Nr. 20 784.

Für die uns erwiesenen Aufmerksamkeiten anlässlich unserer Geschäftsveränderung und beim Einzuge sprechen auf diesem Wege den herzlichsten Dank aus Dippoldswalde. Seiermstr. Mox und Familie.

Kutscher,
ein guter Pferdewegener und sicheeren Fahrer, Zimmer- und Hausmädchen fleißig und gewandt, sucht Hotel Röber, Bärenburg.

Gasthof Schellerbau.

Sonnabend den 5. April 1919
einmaliges Gastspiel Die. Hugo Proschke's berühmte und altbewährte moderne humoristische Gesangs- und Lustspiel-Gesellschaft
Original Elbflorenz-Sänger
mit ihrem Schlager-, Solisten- und Einakter-Programm.
Man sichere sich bezzeiten guten Platz.
Einloß 1/2 7 Uhr. — Anfang 1/2 9 Uhr.
Preise der Plätze: Im Vorverkauf Sperrloß (numm) 1,50 M., 1. Plog 1,— M.
An der Kasse pro Plog 25 Pf. Aufschlag.
Vorverkauf im Gasthof Schellerbau.
Nach dem Konzert anschließend für Konzertbesucher Tanz.

Geschäfts-Ueberrnahme.

Der geehrten Einwohnerschaft von Sadisdorf und Umgebung zur gefl. Kenntlnahme, daß ich meinen Gasthof an Herrn Willy Schmidt verkauft habe. Ich danke für das mir allzeit bewiesene Wohlwollen und bitte, daselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen. Hochachtungsvoll

Elisabeth verw. Kunze.

Hierdurch beehre ich mich anzugeben, daß ich den **Gasthof Sadisdorf**

fäuflich erworben habe. Ich bitte, das meinem Vorgänger befreundete Wohlwollen auch auf mich zu übertragen. Ich versichere, daß ich stets bemüht sein werde, den mich beehrenden Gästen den Aufenthalt in meinen Räumen so angenehm wie möglich zu gestalten und in Küche und Keller vom Besten das Beste zu bieten.

Wir bitten, uns in unserem Unternehmen freundlichst unterstützen zu wollen und zeichnen mit aller Hochachtung

Willy Schmidt und Frau.

Für die uns in so reichem Maße zuteil gewordene wohltuende Teilnahme bei dem plöthchen Hinscheiden meines lieben Sohnes, unteres guten Bruders

Oswin Fritzsche

im 19. Lebensjahre, sagen wir allen lieben Verwandten und Bekannten, die durch Wort, Schrift, Blumensträuße und ehrendes Geleit unteren lieben Enschlafenen ehrten und uns Tröst spendeten, unsern herzlichsten Dank. Besonderen Dank der Familie Wehmer-Gainsberg und deren Personal, sowie der lieben Gesamtjugend zu Delfa für die so thaven Blumen- und Geldspender, freiwillige Tragen und ehrendes Geleit zur letzten Ruhestätte.

Dir aber, lieber Oswin, rufen wir ein „Gute Nacht!“ und „Ruhe sanft!“ in die Ewigkeit nach

Wohl stand'st Du nicht im Schlaftgetümmel, Dein Amt ist's das Gebot der Pflicht Dahin in Treue zu erfüllen; Still war der Weg, das Ich, das Dich nicht. Bis dann der Leib in Schmerzen lagte, Sich zu der Fremd' gefellt das Leid, Da brach das Herz! Gott aber sagte: Komm' an der lieben Mutter Seite!

Großhlla, den 1. April 1919.
Der tieftrauernde Vater Max Fritzsche und Geschwister.

Kurz eine Beilage